



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2018 (2)

Sommer

Nr.163

Liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Erwachsene!

Kirche weit denken

Die Kirche hatte in ihren Anfängen einige schwere Zeiten zu bestehen und musste sich erst klar werden, wie es weitergehen kann und soll. Eine ganz zentrale Frage war: Müssen Menschen, die Christen werden wollen, zuerst Juden werden und dann Christen, oder geht es durch die Taufe auf Jesus Christus direkt? Daran entzündeten sich Auseinandersetzungen und Streitereien. So wurde ein Treffen in Jerusalem organisiert, das als Apostelkonzil in die Geschichte eingegangen ist. Dabei wurde heftig gerungen, diskutiert und auch gestritten. Dieses Ringen um den Weg in die Zukunft war eingebettet in das Gebet um den Heiligen Geist. So konnten sie am Ende dieses Prozesses selbstbewusst und gläubig sagen: „Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weiteren Lasten aufzuerlegen (...) Lebt wohl!“

Im Laufe der Kirchengeschichte hat es viele Konzilien gegeben, viele zum Wohl der Kirche, manche mit einem eher zwiespältigen Ergebnis. Auch auf Ebene der Bischofskonferenzen gab es viele Treffen um zu überlegen, wie die Botschaft Jesus und sein Leben mehr in die jeweilige Zeit übertragen werden kann.

Eine große Erneuerung brachte das 2. Vatikanische Konzil in den 1960er Jahren. In der Diözese Linz können sich wohl noch einige daran erinnern. Damals wurde versucht, die „Mauern“ zur modernen Welt niederzureißen und zu fragen, was die Sorgen und Ängste bzw. Freuden und Hoffnungen der Menschen sind, und was die christliche Botschaft dazu zu sagen hat.

Heute gilt es, innere Mauern abzutragen. Aus vielen Rückmeldungen wird klar, dass die Menschen an der Kirche vieles schätzen: *Trost und Hilfe in der Not; Liebe; Sinn und Orientierung; Mein Platz in dieser Welt; Ein Licht im Pfarrhof; Kunst und Kultur; Das Singen im Chor; Die Oasen der Stille; Kirchenräume; Die Feste im Kirchenjahr;*

Einen Rhythmus haben; Den Segen erbitten; In Gott's Nam; Die Vorbilder im Glauben; Die Heiligen; Die Engel; Schützender Beistand.

Daraus ergibt sich für uns als Kirche in der Diözese Linz folgender Auftrag: *Die „Armen und Bedrängten aller Art“, wie es das Konzil in der Pastorkonstitution sagt, im Blick haben, eine „Bürgerinitiative des Heiligen Geistes“ starten; Frieden stiften; Dem „anlehnsbedürftigen Individuum“ eine Bleibe bieten; Auf das „gemeinsame Haus“ schauen und Zeugnis geben.*

Der Zukunftsweg - **Kirche weit denken** - macht sich mit drei Zielen auf den Weg: Eine **gemeinsame Vision** in der Diözese Linz zu haben. Eine **Bewegung** zu schaffen, die in Oberösterreich alle Mitglieder der Kirche, aber auch alle suchenden und fernstehenden Menschen anspricht. Durch **klare Antworten** mehr Einheit in der Vielfalt und Verbindlichkeit im kirchlichen Tun zu schaffen.

Um diesen Weg zu strukturieren, wurden 7 Themenfelder benannt, die aus einem speziellen Blickwinkel an der gemeinsamen Vision mitgestalten, anstehende Fragen bearbeiten und Maßnahmen vorschlagen:

Jugend - Armut - Liturgie-Sakramente-Kirchenjahr - Bildung - Gastfreundschaft-Pilgerschaft-Spiritualität - zeitgemäße Strukturen - Glaubensvermittlung neu

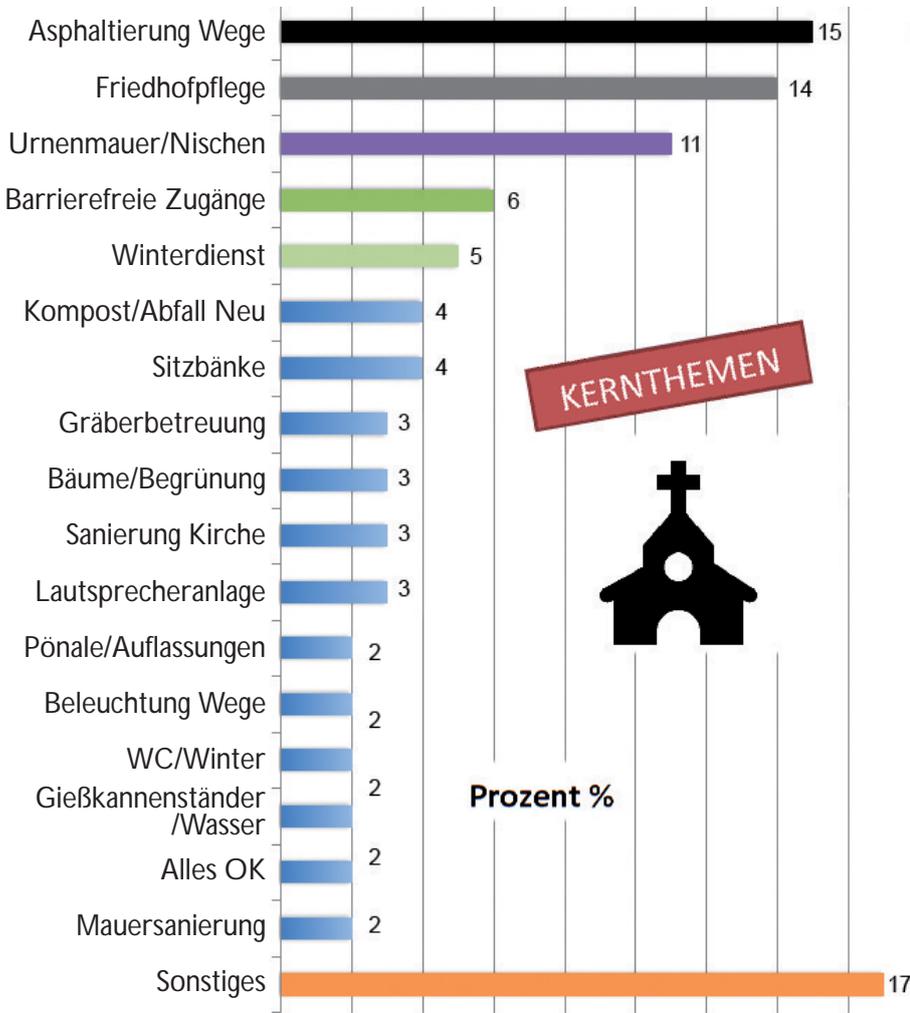
Der Zukunftsweg setzt auf die Vorstellung von Kirche als „pilgerndes Gottesvolk“ und möchte eine breite Beteiligung möglich machen. Hier ist ein Überblick wie und wo das Mittun möglich ist:

<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

E-mail an: zukunftsweg@dioezese-linz.at

Ich lade alle ein, sich mit dem was sie bewegt an diesem **Zukunftsweg** zu beteiligen!

Pfarrer Hans Wimmer



Friedhof Schönau - Ergebnis Postkarten Umfrage 2017

Themen Sonstiges:

- Rasengräber
- Urnengräber
- Höhere Gebühren für Pflege
- Begräbnisse mit Chor
- Begräbnisministranten
- Fahrradständer
- Hundeverbot
- Leichenhalle heller
- kleinere Gräber
- Meditationsgarten
- PKW Parkverbot Ausgänge
- Nutzung der Kirche ausbauen
- Vergrößerung der Leichenhalle
- Heizung Kirche
- Begegnungsplätze
- Deckenfresken freilegen
- Gedenkstätte KZ-Opfer

„Wenn einer an nichts, an gar nichts glaubt, tut der Tod halt höllisch weh.“ *

Wenn man sich als Pfarrgemeinde mit dem Thema Friedhof auseinandersetzt, weil saniert werden muss, sich die Bedürfnisse der Bad Schallerbacher mit den Generationen auch ändern, kommt man nicht darum herum, über den Tod nachzudenken.

Aus diesem Grund wurde die Friedhofsumfrage initiiert. Alle Bad Schallerbacher Haushalte haben eine Postkarte bekommen und waren aufgerufen, Wünsche, Anregungen und Kritik zu äußern um uns als Pfarre eine Richtung zu geben, was für die Bevölkerung wichtig ist. Wichtig für die Lebenden. All jene, die ihre Letzte Ruhe in Schönau gefunden haben, werden dazu weiter und für immer schweigen. Den Verstorbenen tut der Tod nicht mehr weh. Ganz anders den Hinterbliebenen, den Menschen die sich den Friedhof als einen Ort wünschen, der so gestaltet sein soll, dass ich mich selbst einmal dort zur ewigen Ruhe lege aber bisweilen meine Verwandten und Freunde nach deren Tod besuchen kann - ein Begegnungsort.

Die Umfrage wurde, wie erwartet, von wenigen jungen Bewohnern beantwortet. Warum für viele ein Randthema, obwohl es uns doch alle früher oder später betrifft?

Fakt: Je älter man wird, desto mehr Menschen kennt man, die verstorben sind. Weiters haben viele neue Bewohner von Bad Schallerbach keinen Bezug zu unserem Friedhof, da keine Bekannten oder Verwandten dort begraben sind.

„Wir, insbesondere die Jungen, haben aus unserem gut versicherten Leben den Tod verdrängt“ *. Wir leben, als ob wir nie sterben würden und sterben, als ob wir nie gelebt hätten. Je mehr wir uns dem Lebensabend nähern, umso wichtiger wird auch erst dann die letzte Ruhestätte. Vermutlich ebenfalls eine Art Verdrängung. Wie werden meine Familie und Freunde mich an meiner Grabstätte wiedersehen und besuchen? Nur für diese Gruppe eine wichtige Frage.

„Die Frage, was heißt es zu glauben oder mit der Ungewissheit, auf die wir alle zusteuern, umzugehen, ist halt wahnsinnig schwierig – das Ende des eigenen Subjekts, des eigenen Ichs und auch was tun die, die danach noch da sind.“ *

Franz Wolf - Obmann Fachausschuss Finanzen

* In Anlehnung an die Neuinterpretation Jedermann; Burgtheater Wien; Hugo von Hoffmannsthal- Ferdinand Schmalz

Danke an dieser Stelle für die zahlreiche Teilnahme an der Umfrage und die produktiven Vorschläge.

Stück für Stück werden nun endlich am Friedhof die Ergebnisse der Vorbereitungsarbeiten erkennbar und umgesetzt.

Wir versuchen in den nächsten Jahren mit der Sanierung und Umgestaltung der Anlage wieder einen Friedhof und Begegnungsort für alle Generationen zu gestalten.



Eröffnung und Segnung des Zubaues unseres Pfarrcaritas-Kindergartens



Im Rahmen eines Sommerfestes wurden am 8. Juni die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens gesegnet.



Die Kindergartenkinder umrahmten das Fest mit Liedern und einem Theaterstück.



Sogar die Krabbelkinder nahmen mit einem lustigen Singspiel an der Feier teil. Alle ernteten dafür großen Beifall. Zum Abschluss brachte auch das Team der Pädagoginnen ein gemeinsames Musikstück zur Aufführung.



Pfarrer Hans Wimmer bedankte sich beim Mandatsträger Sigmund Gaubinger für sein unermüdliches Engagement für den Kindergarten.

Luise Klein und Christine Unterhuber

Lange Nacht der Kirchen

Gemeinsam mit den Pfarren Gunskirchen, Krenglbach, Pichl und Wallern feierten wir am 25. Mai in Bad Schallerbach das 60-jährige Bestehen unserer Pfarrkirche und erinnerten uns an diesem Abend an unsere Quellen des Lebens und des Glaubens. Mit einer interessanten Bildprojektion und erläuternden Texten wurde den zahlreichen Besuchern die Entstehungsgeschichte der Pfarrkirche näher gebracht. Der Bogen spannte sich von der ursprünglichen Pfarre Schönau bis hin zur Einweihung der Pfarrkirche als „Lourdes Jubiläumskirche“ und der Weihe der Bernadette-Orgel. Der Kirchenchor umrahmte die Feierstunde mit stimmigen Liedern.



Im Rahmen des Abendprogrammes erzählten einige Personen aus den fünf Pfarren des Seelsorgeraumes von ihren persönlichen Quellen des Lebens und Glaubens.

Während des gesamten Abends stand unsere Kapelle als Raum der Stille zur Verfügung. Dort nutzten viele Mitfeiernde die Gelegenheit, eine brennende Kerze als Bitte oder Dank in ein Wasserbecken zu setzen.



Für die jüngsten Besucher sorgte die Jungschar mit einem entsprechenden Kinderprogramm. Zwischen den einzelnen Programmpunkten nutzten Besucher die Pausen gerne zu Stärkung, Begegnung und Austausch.

Ein von der Jugend gestalteter Lichterweg führte die Feiernden zur Abendvesper in die Pfarrkirche, dem Höhepunkt dieser „Langen Nacht“ - einer stimmungsvollen Nacht.



Fotos Christian Unterhuber



Erstkommunion 10. Mai 2018 Christi Himmelfahrt



Erstkommunionfotos Daniela Hainbuchner



Firmung - 16. Juni 2018

Foto Michael Stieger



Wir laden herzlich ein



LITURGIE

- Fr. 6. 7. 8.00 Gottesdienst zum Schulschluss der VS
9.30 Gottesdienst zum Schulschluss der NMS
- Do. 19. 7. Anbetungstag der Pfarre
9.00 Aussetzung des Allerheiligsten in der Kapelle - 18.50 Einsetzung und
19.00 Abendmesse
- Sa. 21. 7. 19.00 Messfeier zu Ehren der Hl. Maria
Magdalena in der Magdalenbergkirche
- Mi. 15. 8. **Aufnahme Mariens in den Himmel**
7.30 Heilige Messe, 9.15 Wortgottesfeier
- Mo. 10. 9. 8.00 Wortgottesfeier zum Schulbeginn der
Volksschule, 9.30 Wortgottesfeier zum
Schulbeginn der Neuen Mittelschule
- So. 7. 10. 9.15 Erntedankfest, anschließend
Frühschoppen im Pfarrsaal
- So. 21. 10. 9.15 Festmesse zum Jubiläum
„60 Jahre Pfarrkirche“ und Segnung der
Jubelhochzeitspaare, mitgestaltet vom
Kirchenchor
- Fr. 26. 10. 9.00 Ökumen. Gottesdienst in der
Kath. Pfarrkirche Wallern
- So. 28. 10. 18.00 „Funk(el)stille“ in der Kapelle, Zeit für
Dich, für Gesang, Meditation, Stille

VERANSTALTUNGEN

- So. 26. 8. bis Fr. 31. 8. Jungscharlager in der „Lucka“
in Geboltskirchen
- Fr. 14. 9. Pfarrwallfahrt nach Berg bei Rohrbach
Wallfahrtskirche „Maria Trost“
Abfahrt 8.00 vom Parkplatz beim Musikheim
- Mo. 17. 9. 19.30 „Offenes Singen“ mit dem Kirchenchor
in der Kapelle
- Do. 11. 10. 19.30 Info-Abend Pfarrrreise 2019 im Pfarrsaal

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Sonntag 23. September, 9.15 Zwergengottesdienst
Sonntag 7. Oktober, 9.15 Erntedankfest

JUGENDSTUNDEN und TERMINE

Termine der Jugendstunden auf der Homepage ersichtlich
Jugendstart, 15. September 2018 – Uhrzeit wird noch bekannt
gegeben

LEGION MARIENS

Treffen jeden Mittwoch 8.30 Uhr im Pfarrheim

MARIENFEIER

Freitag 13. Juli, Montag 13. August und Donnerstag 13.
September jeweils 14.00 Rosenkranz und Beichtgelegen-
heit, 15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENBERGKIRCHE

Sonntag 29. Juli, Sonntag 26. August,
Sonntag 30. September, jeweils um 19.15

Jubelhochzeitsfeiern



Wenn Sie im Jahr 2018 die Silberne, Goldene oder
Diamantene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum feiern
können, dann würden wir uns freuen, wenn das in einer
gemeinsamen Feier möglich wäre.

Die Pfarre lädt die Jubelpaare am Sonntag, 21. Oktober
2018 um 9.15 Uhr zum Pfarrgottesdienst in die Pfarrkirche
ein. Anschließend gibt es für die Jubelpaare ein gemütliches
Beisammensein im Pfarrsaal. Wir freuen uns sehr, wenn Sie
diese Einladung annehmen.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 12. Oktober
unter Tel. 07249 48045
oder pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at.



Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Berg bei Rohrbach

Foto © Christian Gamsjäger

Freitag, 14. September 2018

Wir besuchen die Wallfahrtskirche „Maria Trost“
Die Vesper feiern wir in Pfarrkirchen i. Mühlkreis.
Abfahrt um 8 Uhr vom Parkplatz beim Musikheim.
Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07249 48045

SPIELGRUPPE

offener Spieletreff für Kinder von etwa 1 - 3 Jahren jeden
Dienstag und Donnerstag um 9.00 im Jungscharraum
des Pfarrheimes. **Wir starten am 23. September und
freuen uns auf euer Kommen!**

Bei Interesse bitte E-mail an spielgruppe4701@gmail.com



DANKE



Pfarrer Hans Wimmer und Chorleiterin Simone Weigl bedanken sich bei Hans Malzer und Christian Unterhuber für 50 Jahre Chorgesang. Beide singen seit ihrer Jugend im Kirchenchor, Hans in Bad Schallerbach und Christian hat in Landeck in Tirol begonnen.



Einladung zum „Offenen Singen“ mit dem Kirchenchor am Montag, 17. September um 19:30 in der Kapelle.



Danke an den fleißigen Entsorgungstrupp, der mit Hilfe des Transporteurs Franz Wolf das Pfarrhaus von Überflüssigem befreit hat.

DANKE an die Spender für die Schönaauer Kirche

- Música Atmósfera - Benefizkonzert, 1.182 EURO
- Bittmesse Humer in Doppl, 289,70 EURO
- Puckinger Schmankerl Musi - Maiandacht, 326,30 EURO
- Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass ein Schallerbacher **Kochbuch** entstehen konnte, das zum heurigen **Erntedankfest zum Erwerb** angeboten wird.

DANKE

Beim ersten Konzert in der heurigen Saison im Rahmen der Abendmusik auf dem Magdalenenberg am Sonntag, 27. Mai 2018, konnten wir uns neuer Sitzaufgaben in den Bänken erfreuen. Vielen herzlichen Dank der Kulturvereinigung Bad Schallerbach für diese schöne Überraschung!

Zweiter Begegnungsnachmittag

Wir vom Sozialkreis luden unsere Asylbewerberfamilien in Bad Schallerbach zu einem weiteren gemütlichen Treffen in den Pfarrsaal ein. Zu unserer großen Freude nahmen alle unsere AsylbewerberInnen die Einladung an, und es kam zu herzlichen und frohen Begegnungen bei Kaffee, Kuchen und mitgebrachten, selbstgebackenen Köstlichkeiten aus ihren Herkunftsländern.

Die Jungschar-GruppenleiterInnen hatten für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das gerne angenommen wurde.



Auf einer bereitgestellten großen Landkarte konnten die Asylwerber ihr Herkunftsland mittels Sticker markieren. Dabei erzählten sie über die Wege und Umwege ihrer Flucht, die sie bis hierher nach Bad Schallerbach geführt haben. Wie viel Angst und Herausforderungen sie in dieser Zeit ertragen und erleiden mussten, ja, das können wir nur ein wenig erahnen. Trotz allem war von ihnen große Dankbarkeit spürbar, jetzt ohne Krieg und Terror leben zu können. Für beide Seiten gab es bereichernde Begegnungen und Gespräche im wohlwollenden Beisammensein.

Ich bin dankbar, diese Menschen, die aus einem fernen Land zu uns gekommen sind, mit einer mir fremden Kultur, aber mit einem liebenswürdigen Herzen, kennengelernt zu haben.

Sr. Dominika Geyrhofer

DANKE

Über viele Jahre war Frau Hilde Trattner Religionslehrerin an der Volksschule und an der Neuen Mittelschule in Bad Schallerbach. Hilde zeichnet die große Gabe aus, ihre Begeisterung für den christlichen Glauben an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben. Man nimmt ihr ab, wenn sie sagt: „Ich mag die Kinder und Jugendlichen.“

Mit großem Fleiß und Hingabe hat sie hunderte Kinder zur Erstkommunion begleitet und ist den Tischeltern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Die Vorbereitung und Feier von Kinderwortgottesdiensten waren ihr ebenfalls ein großes Anliegen.

Hilde, im Namen der Pfarre sage ich Dir ein großes Dankeschön und Vergelt` s Gott für Dein Tun und Wirken und wünsche Dir für Deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Hans Wimmer





AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Korbinian Daniel Sporn, Wiesenstraße

Jonas Pointinger, Wels

Mathilda Cara Hertha Kasinger, Schubertstraße

Laura Grubmair, Roseggerstraße

Jan Franz Pollanz, Schönauer Straße

Frederick Wimmer, Eichenstraße

Magdalena Baschinger, Grieskirchen

Anna Marie Frischmuth, Linzer Straße

Leya Cara Plakolm, Fischlham

Felix Nußbichler, St. Georgen / Grieskirchen

Jakob Andreas Rest, Wien

Anna Stadlmayr, Weibern

Jakob Georg Hanetseder, Gallspach

Leon Alexander Schierl, Schönauer Straße

Antonin Zachhuber-Froschauer, Wallern

Robin Berger, Peuerbach

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Julia Übleis / Mario Brandl, Kletzenmarkt

Juliana Haderer / Markus Wiesinger, Linz

Manuela Galyo / Georg Eichelseder, Sandbergstraße

Doris Hochhauser / Matthias Wagner, Schönauer Straße

Bettina Martin / Markus Dickinger, Wels

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Maria Lindinger, Am Hochfeld, 93 Jahre

Maria Savoy, Schönauer Straße, 94 Jahre

Leo Kofler, Stifterstraße, 92 Jahre

Alfred Schmölder, Am Müllerberg, 84 Jahre

Franz Schusterzucker, Linzer Straße, 90 Jahre

Ingrid Hudler, Fadingerstraße, 76 Jahre

Pauline Lintner, Grieskirchner Straße, 81 Jahre

Manfred Nussdorfer, Grieskirchner Straße, 47 Jahre

Ergebnis der Caritas-Haussammlung 2018 : € 9.220,-

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Sammlern. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Ehepaar Wilhelmine und Christian Gamsjäger für ihren unermüdlichen Einsatz.

DANKE

Mit dem bei der Sternsingeraktion beigelegten Zahlscheinen wurden heuer 950 Euro überwiesen. Danke allen Spenderinnen und Spendern, die auf diesem Weg die Dreikönigsaktion unterstützt haben!

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2018/3, Nr. 164 : 25.08. 2018

Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach

Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber

F.d.l.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach

Redaktionsteam: Mag^a. Irene Dunzinger, Mag. Martin Hummer,

Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag 7.30 und 9.15 Uhr

Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr

Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr

Mittwoch 16.00 Uhr Kapelle St. Raphael

Freitag 8.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird an Wochentagen vor der Messfeier gebetet.

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage www.pfarre-badschallerbach.at nachzulesen.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechstunden des Pfarrers: nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45

pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag 8.00 - 11.30 und 17.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.45 - 11.00 Uhr

Donnerstag 16.45 - 19.00 Uhr

Neues aus der Bibliothek

Frau Andrea Zach arbeitet seit vier Jahren in unserer Bibliothek mit und hat in Strobl die Prüfung zur Bibliothekarin mit sehr gutem Erfolg bestanden. Ihre Ausbildung erstreckte sich über einen Zeitraum von drei Jahren und endete mit einer Prüfung vor der Kommission des Österreichischen Büchereiverbandes. Ihre Projektarbeit wurde mit „sehr gut“ bewertet. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg, der die Qualität der Öffentlichen Bad Schallerbacher Bibliothek aufwertet.



Norbert Savoy



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Bad Schallerbach

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach
Linzer Straße 15 Tel.: 0699 / 108 66955
e-mail: bibliothek@village-net.at
Öffnungszeiten: Sonntag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.45 - 11.00 Uhr
Donnerstag 16.45 - 19.00 Uhr

Pfarrreise nach Andalusien



Im Yachthafen von Marbella



Cordoba: Der berühmte Säulenwald in der Mezquita - nach der Alhambra das bedeutendste maurische Bauwerk



Führung in einer Orangenfinca

Aktuelles von der Jugendgruppe

Um auf Talente und Gaben jedes Einzelnen hinzuweisen und diese bewusster zu machen, wurde den Firmlingen eine schwierige Aufgabe gestellt. Sie mussten sich die Jause selber zubereiten - das klingt ganz einfach - ist es aber nicht, wenn einem die rechte Hand im Abstand von 50cm zusammengebunden wird, man spontan erblindet, taub wird oder nur noch sehr unscharf sieht. Als Abschluss hörten wir die Bibelstelle aus dem *Brief des Apostels Paulus an die Römer*, in der es darum geht, dass sich jeder Christ mit seinen Talenten und Fähigkeiten in die Gemeinde einbringen soll.



Wahrscheinlich ist es Ihnen schon aufgefallen, dass der alte, graue Schaukasten jetzt bunt geworden ist. An einem Nachmittag im April trafen sich einige Jugendliche und Firmlinge und überlegten sich ein Graffiti. Da Kirche sehr vielfältig ist und jeder Platz haben soll, wurden viele verschiedene Motive gesprüht, in denen auch die Natur, also Gottes Schöpfung, zum Ausdruck kommt. Die Worte *faith – hope – love* (Glaube – Hoffnung – Liebe) waren den Jugendlichen wichtig, da sie für Gott sprechen. Wir laden Sie ein, einmal genau zu schauen, was sonst noch alles darin verborgen ist!

ela